

# Rückblick

# Infoveranstaltung

## 7. November 2024



Am 7. November 2024 fand im Saal der Christengemeinschaft die erste Infoveranstaltung des neu gegründeten Sozialwerk Kassel – AnthroCare gGmbH statt. Das Sozialwerk Kassel ist der neue Träger der drei Altenpflegeeinrichtungen Albert-Kolbe-Heim, Hausgemeinschaften am Heimbach und der Tagespflege Hermannstraße und nahm zum 01.11.2024 offiziell seine Tätigkeit auf. Das zahlreiche Erscheinen freute uns sehr und unterstreicht das hohe Interesse an der Weiterentwicklung der Einrichtungen.

### **Begrüßung und Vorstellung der Geschäftsführung**

Den Auftakt der Veranstaltung machte eine sanfte Klaviermusik. Zur Begrüßung stellten sich Julian Schily und Christian Petersen vor, die zusammen die Geschäftsführung des Sozialwerks Kassel - AnthroCare gGmbH übernehmen. Herr Schily fasste den aktuellen Stand der Übernahme zusammen und gab einen Einblick in die aktuellen Aufgaben und Herausforderungen sowie einen zuversichtlichen Ausblick auf die Weiterführung des Sozialwerks Kassel.

### **Vorstellung weiterer Verantwortlicher**

Zwei Mitglieder des vierköpfigen Aufsichtsrates des neuen Sozialwerks Kassel, Raphael Treß und Jens Eckstein, nahmen ebenfalls die Gelegenheit wahr, sich den Anwesenden vorzustellen. Sie gaben einen Einblick in ihre Aufgaben und betonten die Zusammenarbeit innerhalb des Aufsichtsrats sowie die breite Vernetzung aller Beteiligten, die das Sozialwerk strategisch begleitet und unterstützt.

### **Einblick in die Arbeit des Hauses Morgenstern**

Ein besonderer Programmpunkt war der Vortrag von Herrn Eckstein, der die Arbeitsweise des Hauses Morgenstern in Stuttgart vorstellte. Er gab einen lebendigen Einblick in die Praxis der anthroposophischen Altenpflege und erläuterte, wie dort die Prinzipien der Anthroposophie in die tägliche Arbeit integriert werden. Herr Eckstein verdeutlichte, wie das Haus Morgenstern als Modell für andere Einrichtungen dient und welche positiven Auswirkungen dieses Arbeitskonzept auf die Bewohnenden und Mitarbeitenden hat.

## **Themen: Finanzen, AnthroCare und Mitgliedschaft**

Im weiteren Verlauf wurden die finanziellen Aspekte der Einrichtungen thematisiert. Es wurde erläutert, wie die AnthroCare eG als Genossenschaft entstanden ist und welche Rolle sie bei der Förderung der anthroposophischen Altenpflege spielt. Ein wichtiger Punkt war die Finanzierung der Einrichtungen in Kassel, wobei verschiedene Modelle zur Unterstützung vorgestellt wurden. Es besteht die Möglichkeit Mitglied der AnthroCare Genossenschaft zu werden, ein Mitgliederdarlehen zu geben oder direkt das Sozialwerk Kassel mit einer Spende zu unterstützen. Mitglieder der Genossenschaft können durch ihren Beitrag nicht nur die Einrichtungen finanziell unterstützen, sondern auch aktiv an der Weiterentwicklung der anthroposophischen Altenpflege teilhaben.

## **Fragerunde und Austausch**

Im Anschluss an die Präsentationen gab es eine offene Fragerunde, in der die Anwesenden ihre Fragen zu den verschiedenen Themen stellen konnten. Es wurden unter anderem Details zur Finanzierung, zu den konkreten Plänen für die Einrichtungen sowie zu den Möglichkeiten der Unterstützung und Mitgestaltung durch Mitglieder und Spender angesprochen.

## **Ausklang des Abends**

Der Abend fand seinen Abschluss bei einem geselligen Beisammensein mit Fingerfood, Getränken und Klaviermusik. Hier bot sich die Gelegenheit für persönliche Gespräche und einen vertiefenden Austausch zu den Themen des Abends.

Die Veranstaltung war eine gelungene Gelegenheit, sich über die Zukunft der Einrichtungen und die Möglichkeiten der Mitgestaltung und Unterstützung zu informieren. Der rege Austausch und das große Interesse haben gezeigt, wie wichtig das Thema der anthroposophischen Altenpflege für viele Menschen in Kassel ist.

Herzlichen Dank an die vielen Teilnehmenden für das große Interesse, die angenehme Atmosphäre und die spannenden Gespräche!

